

2019



Silber FILM

Miteinander ins Kino!

KINTOPP
Kino & Bistro

Kintopp Hollfeld
Theresienstraße 8, 96142 Hollfeld

Programmübersicht 2019

Alle Filme laufen **freitags**, Veranstaltungsbeginn **14:30 Uhr**

März	22.03.	Dinosaurier - gegen uns seht ihr alt aus! Komödie	
Mai	17.05.	Die Frau meiner Träume Revuefilm	
Juli	19.07.	Der Fuchs und das Mädchen Naturfilm	
Oktober	18.10.	Schwarzwaldmädel Operettenfilm	
Dezember	13.12.	Das fliegende Klassenzimmer Komödie	



Die **SILBERFILM** Programmreihe möchte möglichst viele Menschen erreichen. Ob alt, älter, jung, mit und ohne Einschränkungen. Kino ist ein Ort, der Horizonte öffnet und generationsverbindende Erlebnisse schafft.

Information und Fragen zum Kulturnetzwerk Silberfilm

www.silberfilm.info



Veranstaltungsort

Kintopp Hollfeld

Theresienstraße 8, 96142 Hollfeld

www.kintopp-online.de

Zufahrt und Zugang des Kinos barrierefrei,

Eintrittspreis: 7 Euro

Bei Voranmeldung von Gruppen: Begleitungen von Menschen mit Assistenzbedarf erhalten freien Eintritt

Bistro

Das Bistro öffnet um 13.00 Uhr. Genug Zeit zum Ankommen, für ein Getränk und einem netten Kinoplausch!

Telefonische Reservierung

Kintopp Hollfeld: 09274 / 9676

Online Anmeldung

www.kintopp-online.de

Liebe Gäste,

Kinos bieten eine vielseitige Unterhaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weniger im Fokus steht dabei die Generation 65+. Als bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege und Ärztin kenne ich die Herausforderungen und Bedürfnisse, die mit dem Alltag älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger verbunden sind. Umso mehr freut es mich, Ihnen das „Kulturnetzwerk Silberfilm“ vorzustellen. Mit diesem Kinokonzept, das sich an Senioren, aber auch speziell an Personen mit Demenz und/oder Pflegebedarf und deren Angehörige richtet, leistet die regionale Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. einen wertvollen Beitrag der kulturellen Teilhabe von älteren Menschen in unserer Gesellschaft.

Die bereits seit einem Jahr in Oberfranken erfolgreiche generationenverbindende Kinoreihe wird vom Curatorium Altern gestalten e.V., Partner des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken, auch im zweiten Jahr im Kintopp Hollfeld umgesetzt.

Die speziell ausgewählten Filme lassen den Kinobesuch für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, schaffen Möglichkeiten der Begegnung und die Chance, dem Alltag ab und zu mit mehr Leichtigkeit und Lebensfreude zu begegnen.

Ich wünsche den Organisatoren, den Kooperationspartnern, allen engagierten Helfern und insbesondere den Besucherinnen und Besuchern viel Freude mit „Silberfilm“.



Melanie Huml

Melanie Huml MdL
Bayerische Staatsministerin
für Gesundheit und Pflege
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

Liebe Kinobesucherinnen und -besucher,

Oberfranken ist im Bereich der Film- und Medienwelt gut aufgestellt. Filmtage mit langjähriger Tradition wechseln sich ab mit nationalen und internationalen Filmproduktionen vor den einmaligen Kulissen unserer Heimat. Das stärkt die Region.

Schaut man sich das Filmangebot in unseren Kinocentern genau an, stellt man fest, dass ein überwiegend junges Publikum angesprochen wird. Animierte Familienfilme, actionreiche Thriller und spektakulär in Szene gesetzte Fantasiegeschichten beherrschen die Leinwände. Die Zielgruppe der Filmemacher und der Kinowelt ist eindeutig.

Die Entwicklung aber zeigt uns, dass unsere Bevölkerungszahl gerade im Bereich der über 65jährigen zunimmt – auch hier in Oberfranken.

Es freut mich deshalb sehr, dass das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken mit dem Curatorium Altern gestalten e.V. eine Projekt-Initiative genau für diese Bevölkerungsgruppe gefunden hat und die erfolgreiche Zusammenarbeit auch im Jahr 2019 fortsetzt. Mit dem „Kulturnetzwerk Silberfilm“ wird für Oberfranken ein generationenverbindendes Kinoformat für Menschen +/-100 geschaffen, das sich darüber hinaus ganz speziell auch an Menschen mit Demenz, Pflegebedarf und deren Angehörige richtet.

Besondere Herausforderungen benötigen besondere Lösungen. Gerade Ansätze in vermeintlichen Nischenthemen zeigen: #esgehtnurgemeinsam.

Und so wünsche ich uns allen, dass es uns immer wieder gelingt, alle Generationen im Blick zu haben und so einen Mehrwert für unser Leben, für Kultur und Gesundheit zu schaffen. Viel Freude bei Ihrem Besuch von „Silberfilm“.



Heidrun Piwernetz

Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

Mit dem Ausstieg aus dem Berufsleben werden die Kommunikation und der Austausch mit anderen Menschen als Faktor für Lebensqualität immer bedeutsamer. Neben individueller Freizeitgestaltung ist es Aufgabe der Kommunen, unseren Senioren Einrichtungen und Angebote zur Verfügung zu stellen, um so lange wie möglich am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen. Mehrgenerationenhäuser wie in Hollfeld oder Seniorenbegegnungsstätten sind längst keine exotischen Beispiele mehr. Ein abwechslungsreiches Programm und der generationenübergreifende Austausch werden hier gefördert.

Selbstverständlich eignen sich auch Kinos hervorragend für Seniorentreffen. Sie fördern die gemeinschaftlichen Erlebnisse und laden zu Diskussionen über das Gesehene ein. Deshalb findet das „Kulturnetzwerk Silberfilm“ auch als wichtiger Beitrag der demografischen Herausforderungen kommender Jahre meine volle Unterstützung.

Hermann Hübner

Hermann Hübner
Landrat des Landkreises Bayreuth



Die Stadt Hollfeld fühlt sich geehrt vom Demographie-Kompetenzzentrum als erster Standort in Oberfranken für das Projekt „Kulturnetzwerk Silberfilm“ ausgewählt worden zu sein.

Der Kulturort Kino ermöglicht die Teilhabe an Veranstaltungen und die Begegnung von Hilfsbedürftigen, deren Angehörigen und Betreuern. Das Kintopp Hollfeld ist durch seine Struktur als Verein von Engagierten und Interessierten der ideale Standort für innovative, individuelle Filmangebote.

Unsere Kommune hat den demografischen Wandel im Blick und versucht sich senioren – bzw. generationengerecht aufzustellen. Daher ist man dankbar für die Möglichkeit „Silberfilm“ im Ort zu haben und wird in Zukunft von kommunaler Seite alles dafür tun, dass das Projekt auch in seinem zweiten Jahr zum Erfolg wird.

Karin Barwisch

Karin Barwisch
Erste Bürgermeisterin



Dinosaurier - gegen uns seht ihr alt aus!



© Constantin Film

Seitdem Johann Schneider Lena Braake zum ersten Mal mit ihrem Köfferchen auf dem Hof des Seniorenheimes gesehen hat, ist es um ihn geschehen. Bislang hatte sich Johann nie für Gleichaltrige interessiert. Doch heute, an diesem düsteren Herbsttag, erwacht in ihm der Frühling. Lena ist das genaue Gegenteil von ihm, schüchtern und gut erzogen. Ehe man sich's versieht, ist das immer korrekte ehrliche „Mädchen“ Teil einer Bande, die ihr helfen will, wieder an ihr Haus zu kommen. Ein junger, ehrgeiziger Banker hatte es ihr abgeluchst. Immer auf der Hut vor Heimleiter Piretti schmiedet die Gang einen Plan. Sie gehen über Los, sie gehen nicht ins Gefängnis, sie ziehen 250.000 Euro ein. Und eigentlich noch viel mehr ...

Deutschland 2009, Komödie
104 Minuten, Regie: Leander Haußmann
Darsteller: Eva-Maria Hagen, Walter Giller,
Nadja Tiller, Daniel Brühl, u.a.

Die Frau meiner Träume



© Mumau-Stiftung / Deutsches Filminstitut

Georg Jacobys musikalisches Lustspiel ist maßgeschneidert für Ufa-Diva Marika Röck: Als Revuestar Julia Köster flieht sie überstürzt mit dem Zug ins Gebirge, um endlich dem Trubel des Theaters zu entkommen. Allein in der Wildnis und nur mit ihrem Pelzmantel bekleidet, wird sie von den beiden Ingenieuren Erwin Forster und Peter Groll geborgen. Ohne von Julias Identität zu wissen, verliebt sich Groll nach anfänglichen Reibereien in die mondäne Frau. Julia genießt ihrerseits das einfache Leben in der Bergbau-Siedlung und entdeckt an sich hausfrauliche Qualitäten. Doch als der Theaterdirektor Julia aufspürt, droht die aufkeimende Liebesbeziehung an den sozialen Gegensätzen zu scheitern.

Deutschland 1943/1944, Revuefilm,
99 Minuten, Regie: Georg Jacoby
Darsteller: Marika Röck, Wolfgang Lukschy,
Grethe Weiser

17.05.2019 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro

Der Fuchs und das Mädchen



© Studiocanal

Eines Morgens im Spätsommer trifft die junge Lila auf einen jagenden Fuchs. Fasziniert folgt sie dem scheuen Tier. Nichts möchte sie lieber, als mit ihm durch die Welt zu streifen. Tatsächlich: Behutsam und trickreich gewinnt sie sein Vertrauen. Damit beginnt eine ebenso fabelhafte wie erstaunliche Freundschaft. An der Seite des Fuchses entdeckt das Kind eine wilde und geheimnisvolle Natur, und erlebt ein Abenteuer, welches ihr Leben und ihr Verständnis für Tiere verändern wird ...
Ein besonderer Film mit kleinen Glücksmomenten.

Frankreich 2007, Natur- und Märchenfilm
97 Minuten, Regie: Luc Jacquet
Darsteller: Bertille Noël-Bruneau, Isabelle Carré,
Esther Schweins, Thomas Laliberté

19.07.2019 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro

Schwarzwaldmädel



© Mumau-Stiftung / Deutsches Filminstitut

Der Maler Hans Hauser verliebt sich auf einem Ball in das Schwarzwaldmädel Bärbel Riederle und folgt ihr in ihr Heimatdorf. Bald wird klar, dass die beiden füreinander bestimmt sind. Bevor sich Hans und Bärbele jedoch endgültig in die Arme schließen können, müssen einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Der erste Heimatfilm nach Ende des Zweiten Weltkriegs, der eine ganze Welle in Bewegung setzte und heute ein Klassiker des Genres ist. Ein Heimat-, Musik- und Ausstattungsfilm, der in den 50er Jahren die Herzen höher schlagen ließ.

Deutschland 1950, Operettenfilm
104 Minuten, Regie: Hans Deppe,
Darsteller: Sonja Ziemann, Rudolf Prack,
Paul Hörbiger, u.a.

18.10.2019 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro

Das fliegende Klassenzimmer



© MFA

Von Erich Kästner stammt nicht nur das Drehbuch zu diesem Film, er spielt auch sich selbst und ist der Erzähler im Film. Die Tertianer eines Internats und die Realschüler einer benachbarten Schule denken sich die verrücktesten Streiche aus, nur um den jeweils anderen gehörig eins auszuwischen. Als die Realschüler sich eines Tages erdreisten, die Aufsatzhefte der Gymnasiasten zu stehlen, gerät der Schultag erst so richtig aus den Fugen. Eine vergnügliche und warmherzige Verfilmung des Kinderromans von Erich Kästner für alle Generationen.

Deutschland 1954, Komödie
92 Minuten, Regie: Kurt Hoffmann,
Darsteller: Paul Dahlke, Heliane Bei, Paul Klinger u.a.

13.12.2019 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro



Kennen Sie noch die „Stadtlichtspiele“, die 1957 in Hollfeld gebaut wurden? Heute darf sich unser vereinsgeführtes KINTOPP Hollfeld „Kommunales Kino für Hollfeld und Umgebung“ nennen. Hollfeld ist in Bayern damit der kleinste Ort, der noch ein Programm-Kino hat. Bei uns geht es um Gemütlichkeit, Wohlbefinden und Kinonostalgie im Stil der 50er Jahre.

Mit dem **Hollfelder Kulturnetzwerk Silberfilm** engagieren wir uns mit einem Filmangebot für ältere Menschen +/-100 in unserer Umgebung.

Begleitungen von Menschen mit Assistenzbedarf erhalten freien Eintritt. Die Stadt Hollfeld stellt einen **Bus Shuttle zu den Silberfilmvorstellungen** zur Verfügung. Informationen dazu erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus (09274-1777). Auch Nachbarorte unterstützen mit der Bereitstellung von Fahrdiensten das Kinoangebot. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an unser Kinofon, wir kümmern uns und suchen Ansprechpartner und Hilfen.

Was das Wohlbefinden angeht, hat unser **Bistro an den Silberfilm-Tagen** bereits ab 13.00 Uhr für Sie geöffnet und bietet vor und nach dem Film Zeit für einen gemütlichen Kinoplausch!

Anmeldung und Bestellung von Karten

Wir empfehlen die Reservierung der Kinokarten online unter www.kintopp-online.de oder telefonisch beim Kinofon: 09274-9676.



Das Kulturnetzwerk Silberfilm Hollfeld ist ein Zusammenschluss des Kintopp e.V., Stadt Hollfeld, Mehrgenerationenhaus, Demographie Kompetenzzentrum Oberfranken, Oberfranken Offensiv und Curatorium Altern gestalten.

DEMOGRAPHIE-
KOMPETENZZENTRUM
OBERFRANKEN



Das Projekt „Demographie-Kompetenzentrum Oberfranken“

Das Demographie-Kompetenzentrum Oberfranken ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. und wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat von September 2016 bis Dezember 2020 gefördert. Die Aufgabe des Zentrums ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demographischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen. Weiterhin informiert das Demographie-Kompetenzzentrum über bereits bestehende gute Projektideen aus Oberfranken und darüber hinaus auf www.demographie-oberfranken.de

Mit dem Silberticket schöne Stunden erleben

Zu den Silberfilmen sind Senioren mit Familienangehörigen, Nachbarn, Begleitern und/oder Pflegenden herzlich eingeladen. Allein, in Begleitung oder auch in kleinen Gruppen. Unsere Filmreihe ist bunt gemischt, nicht nur Klassiker aus vergangener Zeit, sondern auch aktuelle Filme mit „Happy End“!

Miteinander ins Kino fördert die Gesundheit

Mal wieder ausgehen, Gleichgesinnte treffen, eine gute Zeit verbringen – wer möchte das nicht? Das Kino war schon immer ein Ort für Gemütlichkeit, Spaß, Spannung und Gemeinschaft. Je älter wir werden, umso bereichernder ist dieser Treffpunkt.

SILBERFILM ist eine Initiative vom Curatorium Altern gestalten. Das generationsverbindende Kinoformat fördert die kulturelle und soziale Teilhabe von Senioren.



Curatorium Altern gestalten, Im Kulinario,
Höflaser Str. 3 a, 91235 Hartenstein,
Tel. 09152-92 88 400, kontakt@silberfilm.info

